

gleichen auch von diesem bemeldten Creutzlein zu dem T. in gleichmäßige 90. Grad/ und zeuch auß dem C. durch alle diese Theil blinde subtile Linien / und mercke fleißig / wo dieselbigen die Mittaglinien durchstreichen / stich sichtige Puncten.

Alsdañ theile die Weite / so von dem nechsten Puncten bey dem F. und G. gegen dem Polo Eclipticæ werts stehen / in 2. gleiche Theil / und wo derselbige Theil sich endet / alldar setz einen Circelfuß / den andern aber strecke auß / biß in einen dieser zweyen Puncten / und reiß also damit einen Circelriß / so dir dann deinen begehrten Circel der Abweichung von der Ecliptica anzeiget.

Deßgleichen handle auch mit dem andern / dritten / vierdten Puncten von dem F. und G. gegen dem Polo Eclipticæ P. oder 90. Grad werts / so wirst du alle diese begehrte Circelriß (so sonst Circuli Latitudinum, das ist / die CircelLinien der Breiten von der Ecliptica oder Sonnenstrah /) gefunden und verzeichnet haben / welche sich dann in dem Puncten P. oder rechten Polo Eclipticæ auff dem 90. Grad enden.

Und diese sind also die Circel der Breit / oder der Abweichungen gegen Mitternacht werts / so bey den Lateinern Latitudo Borealis oder Latitudo Septentrionalis genennet wird.

Welches dann alles miteinander du auß der nechsten Beschreibung Numero 14. bey den Circeln der Abweichung von der Ecliptica, genugsamlichen gelehret und unterrichtet worden bist. Die